

Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 4/2015 · 18. Jahrgang



**Grünes Licht für
Audi-Bahnhalt**
Seite 3



Airport Express
Seite 19-20



**Das neue
Adventszauberticket**
Seite 24



**KUNDENCENTER
INGOLSTADT**

Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr



**INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT**



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



ingolstadt an der donau

Mit Park & Ride zum
Weihnachtsbummel!



Starten Sie mit Ihrem Parkticket von
der Tiefgarage Reduit Tilly, vom Nord-
bahnhof oder vom Parkplatz Festplatz
direkt in die weihnachtliche Innenstadt!

* Parkticket = Busticket. Gültig für bis zu 5 Personen auf allen
Linien der INVG für die genannten Strecken und retour.



IFG Ingolstadt

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Tel. +49 841 305-3145

Fax: +49 841 305-3149

parken@ingolstadt.de

www.ingolstadt.de/parken



Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt den neuen Modellbus der INVG mit Originalgestaltung „Regionaler Verbund“ und im Maßstab 1:87 erwerben. Der Modellbus wird im Kundencenter in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 angeboten.



Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen
und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Am Nordbahnhof 3, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 97439-333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Sabine Gooss, Brigitte Schmidt, INVG

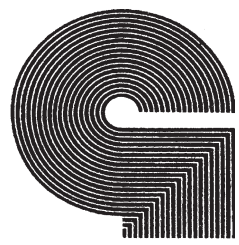
Satz: CSI Computersatz GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 96.850 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (08 41) 7 68 76,
Verteilservice Bayern GmbH

Programminweise, Termine und Preise ohne
Gewähr – Änderungen vorbehalten.



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber

Bei der Schleifmühle 26

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 42 77

*Reparaturdienst · Blei-, Neubau-
und Schaufensterverglasungen*

Grünes Licht für Audi-Bahnhof

Neue Station auf dem Werksgelände soll 2019 pünktlich zur Landesgartenschau in Betrieb gehen

Die Schanz bekommt einen dritten Bahnhof: Der Halt „Ingolstadt Audi“ soll 2019 in Betrieb gehen. Die Kosten von rund 13 Millionen Euro tragen der Freistaat, Deutsche Bahn, Audi und die Stadt Ingolstadt. Die neue Drehscheibe der Mobilität wird nicht nur im Berufsverkehr für Erleichterung sorgen, sondern auch den Besuchern der Landesgartenschau dienen.

Historischer Meilenstein: Die Schanz bekommt einen dritten Bahnhof.

„Der Bahnhof wird für die Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Audi eine deutliche Entlastung bringen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel bei der Vorstellung der Pläne vor wenigen Tagen. Der OB bezeichnete die Errichtung des Bahnhalts bei Audi als weiteren wichtigen „Baustein im Rahmen unseres Verkehrsentwicklungsplans“. Das grüne Licht für die Station „Ingolstadt Audi“ sei gewissermaßen „ein geschichtlicher Moment, da seit vielen Jahrzehnten in Ingolstadt kein neuer Bahnhof entstanden ist“, sagte Lösel und fügte hinzu: „Diese Entwicklung zeigt das Wachstum in unserer Stadt.“

Der neue Bahnhof wird der zweite große Baustein der verbesserten bahnseitigen Erschließung des Audi-Werks und seiner Umgebung sein. Die erste umfassende Verbesserung mit der Durchbindung der agilis-Züge der Donautalbahn zum Bahnhof Ingolstadt Nord mit anschließendem Bus-Shuttle erfolgt bereits zum kommenden Fahrplanwechsel Mitte Dezember. In einem dritten Schritt soll dann Anfang des nächsten Jahrzehnts der Bahnhof in Gaimersheim umgebaut werden, um eine dichtere Haltefrequenz am Bahnhof „Ingolstadt Audi“ anbieten zu können und damit eine noch höhere Attraktivität des Zugverkehrs zu erreichen. Die hierfür anfallenden Investitionen in Höhe von voraussichtlich rund sechs Millionen Euro werden von der Deutschen Bahn AG und dem Freistaat Bayern getragen.

Mittelbahnsteig befindet sich direkt am Werksgelände

Zur Realisierung des Bahnhalts „Ingolstadt Audi“ werden in den kommenden Wochen die erforderlichen Verträge ausgearbeitet und zur Vorlage bei den Aufsichtsräten und dem Ingolstädter Stadtrat vorbereitet. Durch die gute Zusammenarbeit der beteiligten Partner liegt das Projekt voll im Zeitplan. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Bahnhalts, der offiziell den Namen „Ingolstadt Audi“ tragen soll, ist für 2019 vorgesehen. Die Vor-



Gelungene Partnerschaft zwischen Freistaat, Kommune und Unternehmen: Ministerpräsident Horst Seehofer, Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel und der Vorstandschef der AUDI AG, Prof. Rupert Stadler, begrüßen den Bahnhof „Ingolstadt Audi“.

planung wurde abgeschlossen mit der Empfehlung, baulich einen Mittelbahnsteig zwischen den Gleisen zu errichten. Dadurch kann die Flexibilität im Zugbetrieb und besserer Fahrgastservice gewährleistet werden.

Daneben wurden auch die Grundzüge der Finanzierung fixiert. Die Deutsche Bahn AG und der Freistaat Bayern übernehmen zusammen 50 Prozent von den geschätzten Herstellungskosten (8,4 Millionen Euro) der Verkehrsstation. Die verbleibenden Kosten der Verkehrsstation in Höhe von 4,2 Millionen Euro sowie die Kosten für die angrenzenden verkehrlichen Maßnahmen (4,6 Millionen Euro) zur Anbindung des Bahnhalts an das öffentliche Straßennetz sowie zum Audi Werk mit Bushaltestationen, Anschlussbauwerken und Anpassungsarbeiten im Werksgelände werden je zur Hälfte von der Audi AG und der Stadt Ingolstadt übernommen. Die geschätzten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 13 Millionen Euro.

Ministerpräsident Horst Seehofer freut sich über die gelungene Partnerschaft zwischen Freistaat, Kommune und Unternehmen: „Mit Weitblick und Beharrlichkeit haben wir das für Ingolstadt bedeutende Verkehrsinfrastrukturprojekt gemeinsam vorangebracht. Pünktlich zur Landesgartenschau wird die Stadt noch besser an den Nahverkehr angeschlossen. Die neue Haltestelle ist ein großer Gewinn für die Stadt Ingolstadt. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, profitieren in besonderem Maße: Sie bekommen eine Alternative zum Auto und können auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen.“ Prof. Rupert Stadler, Vorstandschef der AUDI AG, lobt die gemeinsame Initiative: „Ein starkes Projekt. Mit Stadt, Bahn und Freistaat Bayern haben wir den für Audi so wichtigen Bahnhof direkt am Werksgelände erfolgreich auf den Weg gebracht. Der Bahnhof wird maßgeblich zur Verkehrsentslastung beitragen und eine Bereicherung für die Region und viele tausend Audianer sein.“

Barrierefrei und bequem

Die INVG baut ihre Haltestellen barrierefrei aus: „Bei der Hollerstaude“ modernisiert

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) baut ihr Angebot weiter barrierefrei aus. Allein in diesem Jahr wurden bereits mehrere Haltestellen so gestaltet, dass Rollstuhlbewerber, ältere Menschen oder Eltern mit Kinderwagen die Busse noch bequemer nutzen können. Zuletzt wurde der Halt „Bei der Hollerstaude“ modernisiert.

Seit Jahren beschreitet die INVG innovative Wege, um barrierefreie, moderne und zuverlässige Services für die Fahrgäste anzubieten. „Wir arbeiten beständig daran, das Nahverkehrsangebot für alle Kundinnen und Kunden der INVG zu verbessern“, betont Geschäftsstellenleiter Hans-Jürgen Binner. „Auch die Fahrgäste, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, liegen uns sehr am Herzen.“ So wurde vor allem in die Fahrzeuge und Haltestellen investiert: Mehr als 80 Prozent der Ingolstädter Busse verfügen über eine Rampe mit einer sogenannten Kneeling, können also an den Haltestellen abgesenkt werden.

Äußerst hilfreich ist auch ein weiterer neuer Service der INVG, der vor allem Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen das mobile Leben erleichtert: Auf Knopfdruck auf die dafür vorgesehenen, gelben Tasten an jeder elektronischen Anzeigetafel werden die aktuellen Abfahrtszeiten oder weitere Routeninformationen vorgelesen. Der neue Audio-Service basiert auf den Daten, die auch für die Dynamische Fahrgastinformation (DFI) auf den elektronischen Anzeigetafeln genutzt werden. Bei der Planung und



Haltestellen werden so gestaltet, dass Rollstuhlbewerber, ältere Menschen oder Eltern mit Kinderwagen die Busse noch bequemer nutzen können.

Umsetzung der stationären Sprachauskunft war unter anderem auch die Behindertenbeauftragte der Stadt Ingolstadt, Inge Braun, eingebunden.

Ein Schwerpunkt der Investitionen liegt darüber hinaus auf dem Neu- und Umbau von barrierefreien Haltestellen. In diesem Jahr wurden zum Beispiel bereits die Stationen „Langer Oberfeldweg“ im Ortsteil Zuchering, „Am Franziskanerwasser“, „Klinik Dr. Reiser“ und „St.-Martins-Platz“ an die Bedürfnisse von Behinderten oder älteren Menschen angepasst. Vor kurzem fertig gestellt wurde die Haltestelle „Bei der Hollerstaude“ in der Adam-Smith-Straße. Die Bauzeit für das 50.000-Euro-Projekt betrug zwei Wochen. Jetzt steht den Fahrgästen nicht nur stadtauswärts, sondern auch in Richtung Innenstadt eine Warthalle zur Verfügung. Die INVG hat damit auch eine langjährige Forderung der Johann-Michael-Sailer-Schule und der Behindertenbeauftragten der Stadt Ingolstadt nach Barrierefreiheit umgesetzt.

Tipps und Sicherheitsregeln für den barrierefreien Nahverkehr in Ingolstadt sind in zwei Broschüren der INVG zusammengefasst, die im Kundencenter (Mauthstraße 4) erhältlich sind. Informationen gibt es auch per E-Mail (info@inv.de) oder am Service-Telefon (0841 305 46333). Anfragen werden in den Geschäftszeiten von Montag-Freitag, 10:00 bis 18:00 Uhr, und am Samstag, 9:00 bis 13:00 Uhr, beantwortet.



Vor kurzem fertig gestellt wurde die Haltestelle „Bei der Hollerstaude“ in der Adam-Smith-Straße.

Computer-Power fürs Feintuning

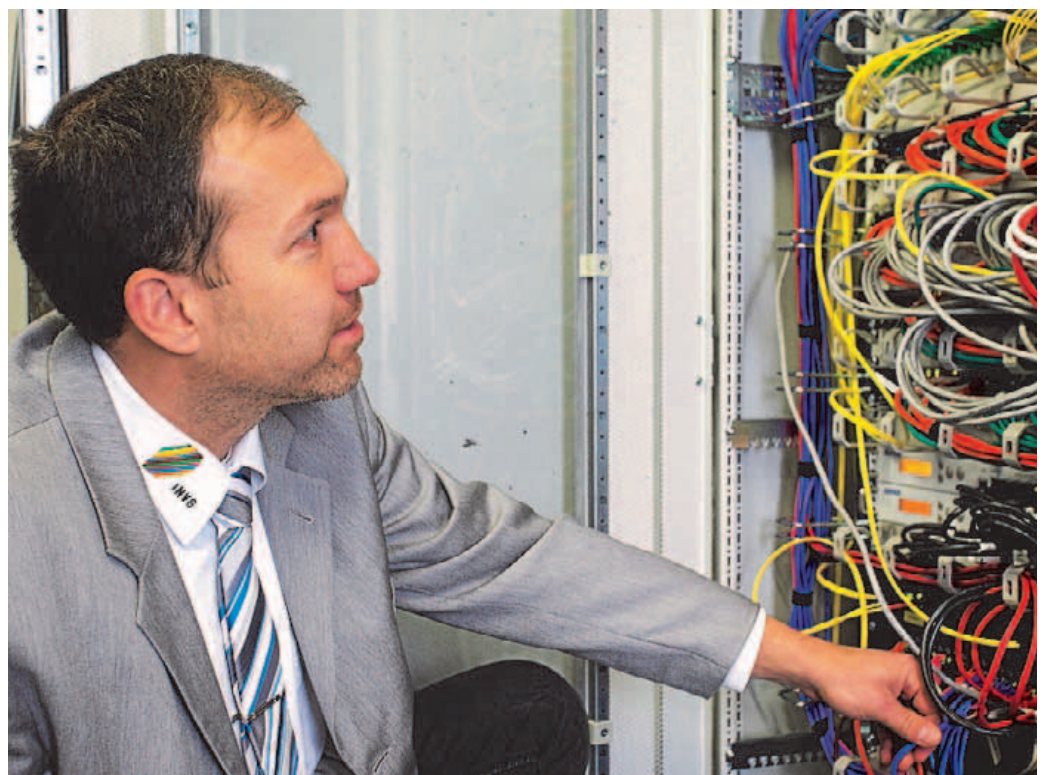
Mit dem digitalen Steuerungssystem der INVG wurde der neue Fahrplan optimiert



Dank der Vernetzung aller INVG-Betriebsabteilungen – von den Bussen über die Kundenkommunikation bis zur Fahr- und Dienstplanung sowie den Werkstätten – haben die Disponenten jederzeit einen aktuellen Überblick über das Verkehrsgeschehen auf den Ingolstädter Straßen.

Fotos: INVG

Das digitale Steuerungssystem der INVG trägt weiter Früchte: Dank moderner Analysemöglichkeiten hat die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft optimale Lösungen für die künftige Steuerung ihrer Fahrzeugflotte gefunden und im neuen INVG-Fahrplan umgesetzt: So gibt es ab 13. Dezember 2015 drei neue Nachtlinien, Zusatzfahrten im Berufsverkehr und eine noch bessere Anbindung des Audi-Sportparks. Mit der Einweihung der Verkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof und dem Bezug der modernen Leitstelle hat für die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft die digitale Ära begonnen. Dank der Vernetzung aller INVG-Betriebsabteilungen – von den Bussen über die Kundenkommunikation bis zur Fahr- und Dienstplanung sowie den Werkstätten – haben die Disponenten jederzeit einen aktuellen Überblick über das Verkehrsgeschehen auf den Ingolstädter Straßen. Gibt es zum Beispiel überraschend einen Stau, können die Busrouten in Echtzeit entsprechend angepasst werden. Zu diesem innovativen Computer-System, das auf Englisch Intermodal Transport Control System (ITCS) genannt wird, gehören auch die elektronischen Anzeigetafeln an den INVG-Haltestellen in Ingolstadt. Die Investitionen rechnen sich: Werktags ist die Zahl der Fahrgäste 2015 um drei Prozent auf 52.871 Einsteiger gestiegen.



Das digitale Steuerungssystem mit seiner immensen Computer-Power ist aber auch eine wertvolle Hilfe beim Feintuning der Verkehrssteuerung.

Neuer Fahrplan der INVG gilt ab 13. Dezember 2015

Das digitale Steuerungssystem mit seiner immensen Computer-Power ist aber auch eine wertvolle Hilfe beim Feintuning der Verkehrssteuerung: Im neuen INVG-Fahrplan, der ab 13. Dezember 2015 gilt, sind daher die Erfahrungen aus der täglichen Praxis eingeflossen. So wird das Audi-Werk künftig noch enger in den Öffentlichen Personennahverkehr eingebunden. Dazu haben die INVG-Experten auf den Schnellbuslinien die An- und Abfahrtszeiten optimiert und an die Bahnverbindungen angepasst. Eine weitere Verbesserung für die Pendler ist die Erweiterung der zentralen Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und dem Nordbahnhof in Ingolstadt. Ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember stehen in nördlicher Richtung künftig 17 neue Zugfahrten zur Verfügung, in Richtung Süden sind es 15. Die Linie X 12 wird deshalb mit zusätzlich 10 Fahrten zwischen dem Nordbahnhof und dem Audi-Werk verstärkt.

Mehr Busse für die Fußball-Fans bei Heimspielen des FC Ingolstadt

Auf dem herausragenden sportlichen Erfolg des FC Ingolstadt in der 1. Fußball-Bundesliga fußt eine weitere Änderung zum Fahrplanwechsel: Bei Heimspielen können die Schanzer Fans künftig mit der Linie 52 vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Richtung Stadion fahren. Zwei Stunden vor Spielbeginn und zwei Stunden nach Spielende wird die Linie 52 von und bis zum Sportpark verlängert. Dazu wird die Linie künftig über die Endhaltestelle St. Monika zum Audi-Sportpark erweitert. Ein zusätzliches Angebot ist auch die Verlängerung der Nachtlinie N 6 nach Kasing um 0:15 Uhr, die bisher



Bei Heimspielen können die Schanzer Fans künftig mit der Linie 52 vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) Richtung Stadion fahren. Zwei Stunden vor Spielbeginn und zwei Stunden nach Spielende wird die Linie 52 von und bis zum Sportpark verlängert.

in Unterhaunstadt in der Lentinger Straße endet. Die Haltestelle Feuerwehrhaus in Kösching wird in Ingolstädter Straße umbenannt. Die Linien 30 und N 5 bedienen wieder die Haltestelle Dorfplatz in Oberhaunstadt. Auch bei dieser Änderung zum Fahrplanwechsel sind alle Verbindungen betroffen.

Neue Linie N 16 für die Ingolstädter Nachtschwärmer

Der Erfolg der neuen Halle Neun beim überwiegend jugendlichen Publikum führt zu einem weiter steigenden Verkehrsaufkommen am Hauptbahnhof.

Daher bietet die INVG künftig für alle Linien die Haltestelle Elisabethstraße an. Auf den Linien 16 (Klinikum über ZOB nach Geisenfeld und zurück) sowie 45 (zwischen ZOB und Hundszell) verschieben sich künftig die Takte: An Sonn- und Feiertagen werden verschiedene Kurse der Linie 16 und der Linie 45 um jeweils 30 Minuten vorverlegt.

Ab 13. Dezember baut die INVG auch ihr Angebot für Nachtschwärmer aus: Die bisherigen Nachtfahrten der Linien 16, 18, 25 und 26 werden neu als Nachtlinien im Nachtlinienfahrplan aufgeführt. Im Internet und in der Geschäftsstelle in der Mauthstraße informiert die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft über diese Änderungen auf den Nachtlinien detailliert. Auskünfte gibt es auch telefonisch unter 0841/ 97439333.

Mit der „INVG-Fahrinfo“ schnell und einfach informiert

Der neue Fahrplan ist ab 13. Dezember auch komfortabel und schnell über Smartphones erreichbar. Die kostenlose App „INVG-Fahrinfo“ hat sich als ausgesprochen nützlicher Reisebegleiter in der Hosentasche erwiesen und wird in Ingolstadt intensiv genutzt. Die Anwendung für mobile Geräte beantwortet selbst komplexe Anfragen schnell und übersichtlich – auch mit Tür-zu-Tür-Navigation und Fußwegrouting. In Echtzeit werden zum Beispiel alternative Strecken für alle Busse im Verkehrsgebiet der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft vorgeschlagen oder Umsteigemöglichkeiten aufgezeigt. Falls Umstiege zeitlich gefährdet sind, bietet die App automatisch eine alternative Möglichkeit an. Außerdem kann der Fahrtverlauf auf der Stadtkarte dargestellt und der Fahrpreis ermittelt werden. Praktisch ist auch die Funktion, Verbindungsdaten in Kalender, E-Mail oder SMS zu exportieren.



Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015: Die digitale Fahrgastinformation sorgt dafür, dass die Fahrgäste aktuell über die Abfahrts- und Ankunftszeiten ihrer Linie informiert sind.

Mehr Fahrten zum Audi-Werk

Ab Dezember 2015 Ausbau des Zugangebots für Berufspendler am Nordbahnhof

Viele Berufstätige nutzen bereits den ÖPNV, um zu ihren Arbeitgebern in Ingolstadt zu pendeln. Demnächst gibt es weitere gute Gründe, im Berufsverkehr vom eigenen Pkw auf Bus und Bahn umzusteigen: Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember wird die zentrale Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und dem Nordbahnhof um zusätzliche Angebote erweitert. In nördlicher Richtung gibt es künftig 17 neue Zugfahrten, in Richtung Süden sind es 15. Zur Durchführung dieser Fahrplanerweiterung hat die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) das Verkehrsunternehmen agilis beauftragt.

Zusammen mit den Verbindungen von DB Regio und der Bayerischen Regiobahn zwischen Ingolstadt Hauptbahnhof und Nordbahnhof besteht künftig für die Bahnnutzer in Ingolstadt eine mindestens stündliche Verbindung zwischen beiden Ästen der Donautalbahn und Ingolstadt Nord. Von Ingolstadt Nord können die Fahrgäste direkt auf die Buslinien X 12, 15 und 44 zum Audi-Werk umsteigen. Die Linie X 12 wird deshalb mit zusätzlich 10 Fahrten zwischen dem Nordbahnhof und dem Audi-Werk verstärkt. Auch die Altstadt ist von dort aus mit vielen Linien in nur wenigen Minuten verbunden. Zudem eröffnen sich gute Verbindungen zum Audi-Standort in Münchsmünster. Das neue Konzept wurde von der BEG in Zusammenarbeit mit agilis, DB Regio und der Bayerischen Regiobahn entwickelt.

Von den meisten neuen Fahrten nach Ingolstadt-Nord profitieren zukünftig die Fahrgäste entlang des östlichen Abschnitts der Donautalbahn, wo



32 zusätzliche Fahrten montags bis freitags zwischen Ingolstadt Hbf und Ingolstadt Nord: Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 bestellt die Bayerische Eisenbahngesellschaft bei agilis weitere Zugverbindungen. Davon werden auch die Landkreise stark profitieren.

sich der Audi-Standort Münchsmünster befindet. Auch die Fahrgäste, die von Ingolstadt den westlichen Abschnitt der Donautalbahn nutzen, können in fast allen Fällen auf einen zügigen Anschluss am Hauptbahnhof Ingolstadt und in Richtung Donauwörth zurückgreifen. Darüber hinaus bestellt die BEG eine neue agilis-Verbindung von Neuburg an

der Donau um 04:37 Uhr mit Bedienung aller Halte bis Ingolstadt Hauptbahnhof. Hier besteht ein nahtloser Übergang nach Ingolstadt Nord.

Zugleich wird das Angebot auf der Donautalbahn optimiert: Fahrten, die heute beispielsweise in Donauwörth beginnen, starten dann bereits in Ulm. Umgekehrt werden Züge, die heute etwa in Donauwörth enden, teilweise bis nach Ulm verlängert. „Den Wegfall der Expressfahrten an Werktagen“, erläutert Johann Niggel, Geschäftsführer der BEG, „kompensieren wir westlich von Ingolstadt in den meisten Fällen durch die Bestellung neuer Züge im Stundentakt.“

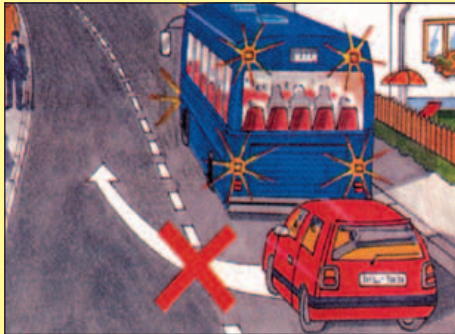
Fahrplanänderung im Detail

Die Fahrplanänderungen im Detail (montags bis freitags; ab 13. Dezember 2015): Der Zug Ulm Hauptbahnhof (8:31 Uhr) – Regensburg Hauptbahnhof (11:31 Uhr) entfällt. Dafür beginnt der Zug Donauwörth (10:04 Uhr) – Regensburg Hauptbahnhof (12:10 Uhr) bereits in Ulm Hauptbahnhof (8:48 Uhr). Der Zug Ulm Hauptbahnhof (12:31 Uhr) – Regensburg Hauptbahnhof (15:33 Uhr) verkehrt an Schultagen nur noch zwischen Günzburg und Ingolstadt Hauptbahnhof; an schulfreien Tagen entfällt dieser Zug komplett. Dafür startet der Zug Günzburg (13:14 Uhr) – Regensburg Hauptbahnhof (16:11 Uhr) an Schultagen bzw. Donauwörth (14:02 Uhr) – Regensburg Hauptbahnhof (16:11 Uhr) an schulfreien Tagen künftig bereits in Ulm Hauptbahnhof (12:48 Uhr).



Von Ingolstadt Nord können die Fahrgäste direkt auf die Buslinien X 12, 15 und 44 zum Audi-Werk umsteigen.

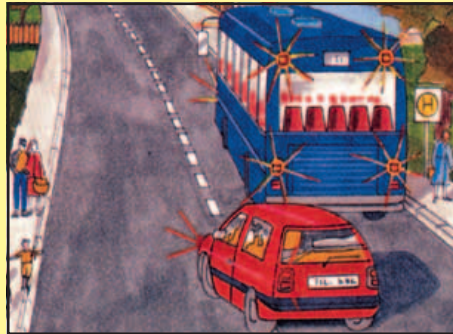
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

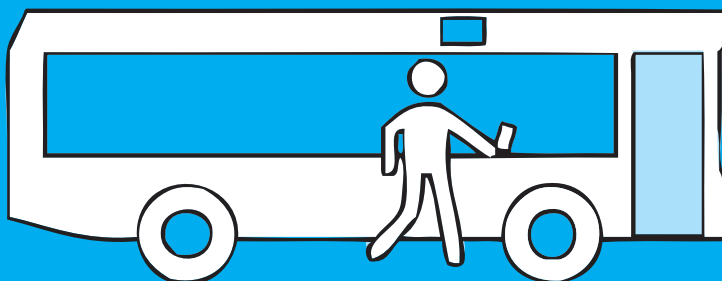
Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch an der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf. Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.

Vier Monate voller Humor

Förderband Musikinitiative e.V. präsentiert die Ingolstädter Kabaretttage

Zum 32. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt. Wieder gibt es beliebte Künstler mit neuen Programmen, zahlreiche Ingolstadt-Premieren und viele der Publikumsfavoriten zu bestaunen – wie auch Wiederholungen aus 2015 aufgrund der großen Nachfrage. Diesmal enthalten das bislang umfangreichste und so beliebte „Ösi-Special“ mit 16 Akteuren und es sind auch wieder sieben neue Gesichter dabei, die Ingolstadt erobern wollen.

Die Kabarettszene in Deutschland und Österreich ist spannend und erfolgreich wie nie zuvor – große Namen glänzen wieder mit heiß ersehnten neuen Programmen.

„Ösi-Special“ mit 16 Terminen

Zum achten Mal starten die Veranstalter ihr so erfolgreiches „Ösi-Special“ diesmal mit 16 Terminen. Mit dabei der unvergleichliche Thomas Stipsits im Duo mit Manuel Rubey, Alfred Dorfer, Gunkl, Luis aus Südtirol und das Comeback von Steinböck & Rudle, die vor beinahe 15 Jahren für einen unglaublichen Begeisterungsturm in Ingolstadt gesorgt haben – sollte man auf keinen Fall versäumen – ebenso Joesi Prokopetz, der erfolgreichste Dauerbrenner in der österreichischen Kabarettszene. Eröffnen werden die Mehlprimeln aus Kaisheim, die immer ausverkauft sind und deshalb dieses Jahr einen Doppeltermin haben.



Christian Springer

Mit Wolfgang Krebs steht gleich zu Beginn einer der großen Gewinner der letzten Jahre auf der Bühne. Ein großartiges Programm, das zwei Stunden für Lachsalven sorgen wird.

Florian Schroeder & Volkmar Staub, Claus von Wagner, Urban Priol, Willy Astor, die Wellküren und

endlich wieder Torsten Sträter und Werner Koczwar, Christian Springer,

Chris Boettcher; da

Huawa, da Meier

und I und natürlich

Günter Grünwald – sie alle

kommen mit

neuen aktuellen

Programmen nach

Ingolstadt oder noch-

mals mit den Erfolgspro-

grammen der letzten

Jahre.

Zum ersten Mal dabei

sind aus Österreich

Flüsterzweieck, Niko

Formanek, Peter

Gahleitner, der blonde

Engel und der Machat-

schek und aus Deutsch-

land der hochinteressante

Hans Gerzlich und der ful-



minante Till Reiners – eine ganz große Entdeckung fürs Kabarett.

Viele weitere Acts könnte man noch besonders hervorheben – einige auch weil sie nochmals in die kleine Neue Welt zurückkommen: so die Publikums-hits der letzten Jahre von Stephan Bauer, Constanze Lindner, Simone Solga, Tina Teubner, Waghumbinger u.v.a.

Es gibt viel zu entdecken – neue Programme von Martin Frank, Nepo Fitz und, und, und.

63 verschiedene Programme und fünf Doppeltermine aufgrund der erwarteten großen Nachfrage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt für über drei Monate humorvoll unterhalten.

Exklusivvorverkauf am 5. Dezember

Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Daher sollte man dringend den Vorverkauf in Anspruch nehmen. Exklusivvorverkauf ist am Samstag, 5. Dezember im Foyer des Stadttheaters, Theaterplatz, von 10.30 bis 15 Uhr. Der reguläre Verkauf startet am Donnerstag, 10. Dezember in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.event.donaukurier.de oder die Hotline 0841 – 9666 800. www.kabaretttageingolstadt.de

Programm 32. Ingolstädter Kabaretttage vom 11. Januar bis 12. Mai 2016

(Alle Sonntagstermine mit Beginn um 19 Uhr; alle Vorverkaufspreise inkl. 10 Prozent Vorverkaufsgebühr)

(KKB NW = Kleinkunsthöhle Neue Welt, Griesbadgasse 7, Ingolstadt)

Mo/Di, 11./12.01., 20.30 Uhr

DIE MEHLPRIMELN

„Hechelscherz und Spottlob“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Do, 14.01., 20.30 Uhr

NEPO FITZ

„Dringend!“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 18.01., 20.30 Uhr

HELMUT SCHLEICH

„Ehrlich“

KKB NW Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Di, 19.01., 20.30 Uhr

ALFRED DORFER

„fremd“ (Ösi-Special 1)

KKB NW Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Mi, 20.01., 20 Uhr

WOLFGANG KREBS

„Können Sie Bayern?“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Do, 21.01., 20.30 Uhr

CHIN MEYER

„REICHMACHER ! Reibach sich wer kann!“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr, 22.01., 20 Uhr

LUIS aus Südtirol

„Auf der Pirsch“ (Ösi-Special 2)

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo/Di, 25./26.01.–20.30 Uhr

PETER VOLLMER

„Frauen verblühen, Männer verduften – Folge 2“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 28.01., 20.30 Uhr

FLÜSTERZWEIECK

„Menschenkür“ (Ösi-Special 3)

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €



Wolfgang Krebs

Foto: C Pacher



Die Wellküren

Fr, 29.01., 20 Uhr

FLORIAN SCHROEDER & VOLKMAR STAUB

„Zugabe“

Eventhalle Vvk 27,50 € / Ak 28 €

So/Mo, 31.01./01.02., 19.30/20.30 Uhr

THOMAS STIPSITS & MANUEL RUBEY

„Gott und Söhne“ (Ösi-Special 4)

KKB NW Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Di, 02.02., 20.30 Uhr

KLAUS KARL-KRAUS

„Karpfen, Klees und ka Wasser“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mi, 03.02., 20 Uhr

CLAUS von WAGNER

„Theorie der feinen Menschen“

Eventhalle Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Do, 04.02., 20.30 Uhr

TILMANN BIRR

„Holz und Vorurteil-zwischen Brett und Kopf“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Rosenmontag, 08.02., 20.30 Uhr

HELMUT A.BINSER

„Wie im Himmel“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Faschingsdienstag, 09.02., 20.30 Uhr

DEE VIER

„Auffe Auf'm Lanz – der Schdammdisch wart“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Aschermittwoch, 10.02., 20.30 Uhr

SAUGLOCKNLÄUTN

„Das Orakel von Pumpernudi“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 11.02., 20.30 Uhr

GERY SEIDL

„Bitte Danke“ (Ösi-Special 5)

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 15.02., 20.30 Uhr

STEPHAN ZINNER

„Wilde Zeiten“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Di, 16.02., 20.30 Uhr

GABI LODERMEIER

„Frau Veiglhofer verpilgt sich“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 18.02., 20.30 Uhr

HG BUTZKO

„Super Vision“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr, 19.02., 20 Uhr

URBAN PRIOL

„Jetzt – schon wieder aktueller“

Festsaal Ingolstadt Vvk 17,60 bis 29,70 € /

Ak 18 bis 30 €

Mo, 22.02., 20.30 Uhr

SIMONE SOLGA

„Im Auftrag ihrer Kanzlerin“

KKB NW Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Di, 23.02., 20.30 Uhr

HOLGER PAETZ

„Auch Veganer verwelken“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 25.02., 20.30 Uhr

TINA TEUBNER & Ben Süverkrüp

„Männer brauchen Grenzen“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 29.02., 20.30 Uhr

HANS GERZLICH

„So kann ich nicht arbeiten“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 05.03., 20.30 Uhr

3/5 STACHELBÄR

„Auf eigene Gefahr“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €



Chris Boettcher



Claus von Wagner

Foto: S. Büttner



Werner Koczwar



Der blonde Engel



Torsten Sträter

Foto: G. Schröder



Willy Astor

Mi, 02.03., 20 Uhr

WILLY ASTOR

„Reimtime“

Eventhalle Vvk 29,70 € / Ak 30 €

Do, 03.03., 20.30 Uhr

SEVERIN GROEBNER

„Vom kleinen Mann, der wissen wollte...“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 6)

Fr, 04.03., 19 Uhr

DIE WELLKÜREN

„Herz sticht“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo/Di, 07./08.03., 20.30 Uhr

STEPHAN BAUER

„Warum heiraten? Leasing tut's auch“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Do, 10.03., 20.30 Uhr

BLÖZINGER

„Kopfwaschpulver“ (Ösi-Special 7)

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

So, 13.03., 19 Uhr

TORSTEN STRÄTER

„Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo, 14.03., 20.30 Uhr

d'HOUSEMUSI

„So is hoid“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 15.03., 20.30 Uhr

MARTIN FRANK

„Alles ein bißchen anders“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 17.03., 20.30 Uhr

CHRISTIAN ÜBERSCHALL

„Die Zuzibilität der Weißwurst-Reloaded“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 21.03., 20.30 Uhr

MARK' n 'SIMON

„Denglisch For Beginners“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 22.03., 20.30 Uhr

HELMUT A.BINER

„Wie im Himmel“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 28.03., 20.30 Uhr

JOESI PROKOPETZ

„Gemischter Satz“ (Ösi-Special 8)

KKB NW Vvk 20 € / Ak 23 €

Di, 29.03., 20.30 Uhr

JOESI PROKOPETZ

„Vorletzte Worte“ (Ösi-Special 8)

KKB NW Vvk 20 € / Ak 23 €

Do, 31.03., 20.30 Uhr

MATHIAS TRETTET & SVEN**KEMMLER**

„Die Schotten kommen“

KKB NW Vvk 19,80 € /

Ak 20 €

Fr, 01.04., 20 Uhr

STEINBÖCK & RUDLE

„Kipferl Forever – Das Beste aus 20 Jahren“

Eventhalle Vvk 27,50 € /

Ak 28 € (Ösi-Special 9)

Mo, 04.04., 20.30 Uhr

ALFRED DORFER

„bis jetzt“

(Ösi-Special 1)

KKB NW Vvk

27,50 € / Ak 28 €

Di, 05.04., 20.30 Uhr

LUDWIG MÜLLER

„DichterVerkehr“

(Ösi-Special 10)

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 07.04., 20.30 Uhr

GUNKL

„So Sachen – ein Stapel Anmerkungen“

(Ösi-Special 11)

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 11.04., 20.30 Uhr

NIKO FORMANEK

„Ü-Ü40 Comedy – zu ALT, um JUNG zu sterben“

KKB NW Vvk 19,80 € /

Ak 20 € (Ösi-Special 12)

Di, 12.04., 20.30 Uhr

PETER GAHLEITNER

„Früha woar alles bessa“ (Ösi-Special 13)

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi, 13.04., 20 Uhr

DA HUAWA, DA MEIER UND I

„Zeit Is A Matz“

Festsaal Ingolstadt Vvk 17,60 bis 27,50 € /

Ak 18 bis 28 €

Do, 14.04., 20.30 Uhr

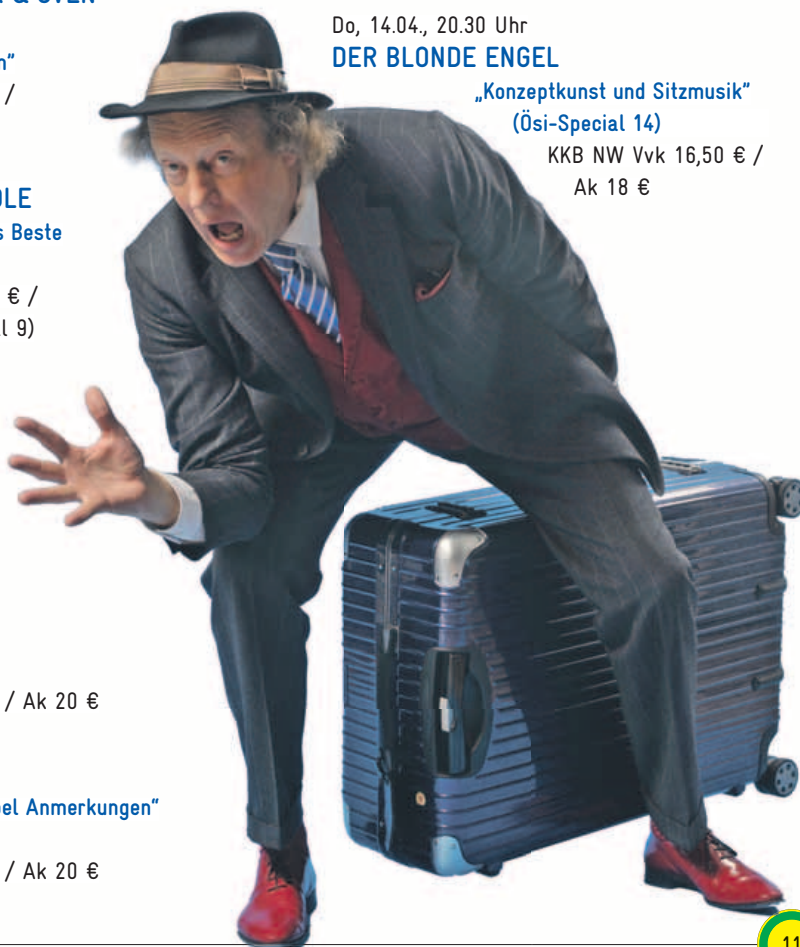
DER BLONDE ENGEL

„Konzeptkunst und Sitzmusik“

(Ösi-Special 14)

KKB NW Vvk 16,50 € /

Ak 18 €





Günter Grünwald



Schroeder & Straub

Foto: Frank Eidel



Herbert und Gerold

Sa, 16.04., 20 Uhr

WERNER KOCZWARA

„Ein flog übers Ordnungsamt“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo, 18.04., 20.30 Uhr

MARTIN ZINGSHEIM

„Kopfkino“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 19.04., 20.30 Uhr

CHRISTINE EIXENBERGER

„Lernbelastigung“

KKB NW Vvk 19,80 € /

Ak 20 €

Do, 21.04., 20.30 Uhr

STEPHAN WAGHUBINGER

„Außergewöhnliche Belastungen“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 € (Ösi-Special 15)

Mo, 25.04.–20.30 Uhr

CONSTANCE LINDNER

„Jetzt erst mal für immer“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 26.04., 20.30 Uhr

ANNY HARTMANN

„Ist das Politik oder kann das weg“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mi, 27.04.20 Uhr

CHRIS BOETTCHER

„Schluss mit frustig“

Festsaal Ingolstadt Vvk 19,80 bis 27,50 € /

Ak 18 bis 28 €

Do, 28.04., 20.30 Uhr

MATHIAS TRETTET

„Selfie“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Fr, 29.04., 20 Uhr

GÜNTER GRÜNWARD

„Deppenmagnet“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 28,40 € /

Ak 22 bis 29 €

Mo, 02.05.–20.30 Uhr

CHRISTOPH BRÜSKE

„Generation Gaga“

KKB NW Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 03.05., 20.30 Uhr

DER MACHATSCHKE

„Ein Mann. Eine Gitarre. Eine Tragödie“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 € (Ösi-Special 16)

Do, 05.05., 20.30 Uhr

ARNULF RATING

„Rating akut“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Fr, 06.05., 20 Uhr

CHRISTIAN SPRINGER

„Oben ohne 2016 – neues Programm“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Do, 12.05., 20.30 Uhr

TILL REINERS

„Da bleibt uns nur die Wut“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €



Da Huwa, da Meier und i kommen mit ihrem Programm „Zeit Is A Matz“ ins Stadttheater.



Luis aus Südtirol

Foto: M. Jaider

Mehr Service, mehr Nähe

Persönliche Beratung, Tickets, Fahrpläne im Kundencenter in der Mauthstraße 4

„Mehr Service, mehr Nähe“ ist die Devise des Kundencenters in der Mauthstraße 4. Mitten in der Fußgängerzone zwischen Marktplatz, Rathaus und Ludwigstraße finden Bürger die zentrale Servicestelle, in der sie zu Fragen der Mobilität, Ver- und Entsorgung, Wohnen, Bauen und Energie beraten werden. Wer z.B. nähere Auskunft zu Busverbindungen benötigt oder sich über Tarife, den Airport Express, das Jobticket, die Schülerkarte etc. informieren möchte, wendet sich an die INVG-Mitarbeiter am Mobilitätsschalter. Den INVG-Fahrgästen stehen zudem Infoterminals zur Verfügung, an denen sie online Verbindungen und Angebote der INVG nachschauen können.

Auch gedruckte Fahrpläne und Infolyer liegen im Kundencenter zur Mitnahme bereit.

Fahrscheine, Fahrpläne sowie Anträge für Schülerkarten, das Job-Ticket oder das Bayern-Ticket sind am Mobilitätsschalter erhältlich. Von der Streifenkarte über die Weihnachtskarte bis hin zum Airport Express Fahrschein stehen hier alle INVG-Tickets zum Verkauf.

Auch Fahrpläne der DB Regio, der agilis und der Bayerischen Regio Bahn (BRB) liegen am Schalter aus.

Das Kundencenter hat 2013 im Herzen der Ingolstädter Altstadt eröffnet. Neben der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft finden die Kunden hier auch die städtischen Töchter Stadtwerke Ingolstadt, die Ingolstädter Kommunalbetriebe, die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und den Telekommunikationsdienstleister comingolstadt. Besonderer Vorteil am gemeinsamen Kundencenter ist die große Dienstleistungsvielfalt, gebündelt an einem zentralen Ort im Herzen der Innenstadt. So profitieren die Kunden auch bei unterschiedlichen Anliegen von kurzen Wegen.



Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr



Tickets, Auskünfte und Fahrpläne erhalten die Kunden am Mobilitätsschalter der INVG.



Fahrgäste erhalten im Kundencenter die INVG-Fahrpläne.

Foto: Gooss

NachtAktiv in Ingolstadt

Bummeln, Schauen und Genießen bis Mitternacht am Freitag, 27. November in der Innenstadt



Am Freitag, 27. November 2015, lädt IN-City wieder zu einem beliebten Highlight in die Ingolstädter Innenstadt ein: Bei „NachtAktiv“ heißt es von 18:00 bis 24:00 Uhr flanieren, Kultur erleben und sich verwöhnen lassen.

Lassen Sie sich von unserem abwechslungsreichen Rahmenprogramm durch den Abend beglei-

ten und genießen Sie eine angenehme Mischung aus Live-Musik, Tanz, Modenschauen, Walk-Acts und Kulinarik. Unsere Innenstadt-Geschäfte verwöhnen Sie am 27. November bis Mitternacht mit verschiedenen Angeboten und Aktionen: ob Glühweinpfang, Gewinnspiel oder Rabattaktionen – an diesem Abend wird sicherlich jeder fündig. Selbst für die kleinen Gäste ist etwas geboten: Das Ingolstädter Christkindl liest von 18:00 bis 19:00 Uhr Weih-

nachtsmärchen in der Buchhandlung Hugendubel und lässt sich im Anschluss von 19:30 bis 20:30 Uhr im dm-Drogeriemarkt gerne mit Groß und Klein fotografieren.

Einen ganz besonderen Programmpunkt stellt bei „NachtAktiv“ das „Vollmondfeuer“ dar – präsentiert von den Stadtwerken Ingolstadt. Hier handelt

es sich um eine Gruppe Ingolstädter Feuerkünstler, die Sie am Paradeplatz und am Schöffelmarkt durch eindrucksvolle Feuerkunst begeistern werden. Für den musikalischen Genuss sorgen auf unserer Eventbühne in der Ludwigstraße die Bands „Sixdix“, „Serious Project“ und „Acoustic Relation“. Auch die Eisarena am Schloss und der Christkindlmarkt am Theatervorplatz haben ihre Pforten bis 24:00 Uhr für Sie geöffnet. So kann der Abend durch Eislaufen bei Mondenschein und Schlemmen von bayrischen Schmankerln gemütlich ausklingen.

Highlights

SixDix:	Bühne Ludwigstraße 18:30 Uhr
Watch us move:	Bühne Ludwigstraße 19:30 Uhr
Serious Project:	Bühne Ludwigstraße 20:00 Uhr
Watch us move:	Bühne Ludwigstraße 21:00 Uhr
Feuershow:	Paradeplatz 21:00 Uhr
Acoustic Relation:	Bühne Ludwigstraße 22:00 Uhr
Feuershow:	Schöffelmarkt 22:00 und 23:00 Uhr

Eis-Arena am Schloss

Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen und Wintervergnügen ab 26. November auf dem Paradeplatz

Vom 26. November 2015 bis zum 6. Januar 2016 lädt auch dieses Jahr die „Eisarena am Schloss“ in der Ingolstädter Innenstadt zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen ein. Mit Unterstützung der offiziellen Premiumsponsoren Audi AG und Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH konnte IN-City auch heuer dieses tolle Projekt umsetzen und bietet ein ganz besonderes Highlight in der Innenstadt.

Auf 500 Quadratmetern Echteisfläche können sich Kinder austoben, Jung und Alt entspannt ihre Bahnen drehen oder ihr Können an den Eisstöcken beweisen. Besucher aus nah und fern dürfen sich außerdem auf eine Skihütte und das Hüttendorf freuen, um bayrische und regionale Schmankerl zu genießen, oder sich bei einem Glühwein aufzuwärmen.

Highlights

Am 26. November 2015 findet ab 17:30 Uhr die Eröffnung der Eisarena statt. Die Eiskunstläufer des ERC Ingolstadt e.V. werden dabei ihre Fähigkeiten



auf dem Eis präsentieren. Eislaufen mit den Eishockey-Profis des ERC Ingolstadts? Kein Problem! Am 2. Dezember und 16. Dezember sind ab 17:00 Uhr alle Kinder herzlich eingeladen, um sich mit den Stars gemeinsam auszutoben.

Ein echter Höhepunkt wird den Gästen am 17. Dezember geboten. Daniel Weiss, deutscher Meister im Eiskunstlauf und Kommentator der ARD, wird Auszüge aus seiner Eisgala präsentieren. Für die jüngeren Besucher wird eine Eislaufschule angeboten. Die jeweils zweitägigen Kurse richten sich an Anfänger und finden am 9. und 11. Dezember bzw. am 16. und 18. Dezember nachmittags statt.

Die Anmeldegebühr beträgt 15 Euro pro Kurs und Person und beinhaltet die Leihgebühr für Schlittschuhe. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an bueror@in-city.de.



Geschichten für INVG-Fahrgäste

Schüler des Gymnasiums Gaimersheim lesen im Bus am bundesweiten Vorlesestag

Jedes Jahr am dritten Freitag im November ist bundesweiter Vorlesestag. Dann nehmen sich Menschen aller Generationen Zeit, um Texte vorzutragen oder schönen Geschichten zu lauschen. Der bundesweite Vorlesestag wurde 2003 als eine gemeinsame Initiative von „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung ins Leben gerufen. Bislang haben sich rund 83.000 Vorleser und über zwei Millionen Zuhörer am Vorlesestag beteiligt.

Am Freitag, 20. November kommen auch die INVG-Fahrgäste in den Genuss des Vorlesestages – Dank einem Projekt am Gymnasium Gaimersheim. Schüler der zehnten Klasse haben einige Kurzgeschichten und Balladen ausgesucht, die sie am Vormittag in zwei Bussen der Linie 50 vortragen.* Ab Gaimersheim bis zum Zentralen Omnibusbahnhof und wieder zurück sind die lesenden Schüler im Einsatz. „Wir wollen den Fahrgästen ins Bewusstsein rufen, dass es schön ist, wenn jemand vorliest. Das kommt im Alltag ja oft zu kurz“, erklärt Schulleiter Manfred Ruckdäschel das Ziel der Leseaktion.

Lesen in der Linie 50

Was im Raum Ingolstadt ein ganz neues Angebot darstellt, wird in anderen Städten bereits praktiziert, weiß Studienrat Lorenz Kemethmüller, der zusammen mit der Fachschaft Deutsch am Gymnasium Gaimersheim das Vorleseprojekt im INVG-Bus begleitet: „Ich habe z.B. in Würzburg erlebt, dass den Fahrgästen in der Straßenbahn vorgelesen wurde. Das wollen wir jetzt auch hier bei uns ausprobieren.“ Diese Idee stieß bei den Schülern auf große Begeisterung. „Es haben sich sofort mehrere Interessierte für das Vorlesen im Bus gemeldet. Da wir in diesem Jahr zunächst einen Test in zwei Bussen starten möchten, konnten wir nur sechs Schüler und einen zusätzlichen ‚Springer‘ für das Projekt auswählen“, erklärt Kemethmüller.

Zeigen, dass Lesen Spaß macht

Mittlerweile haben die Vorleser ihre Texte abgestimmt und gemeinsam mit den Lehrern besprochen, wie das Vorlesen im Bus ablaufen soll. „Drei Schüler verteilen sich hinten, mittig und vorne im Bus und werden den gleichen Text vortragen. Bei den Haltestellen-Durchsagen, sowie bei Stopps an den Haltestellen unterbrechen die Schüler das Lesen“, erklärt Kemethmüller und Schulleiter Ruckdäschel ergänzt: „Für die Schüler und die Lehrer ist das eine ganz neue, aber auch spannende Erfahrung. Wir hoffen, dass unsere Aktion für die Menschen, die im Bus unterwegs sind, eine Bereicherung ist.“



Gelesen wird am bundesweiten Vorlesestag aber nicht nur im INVG-Bus. Am Gymnasium Gaimersheim beispielsweise steht der ganze Tag im Zeichen des Vorlesens.

So lesen die Lehrer in den Klassen vor, Schüler gehen in das Seniorenheim Gaimersheim sowie an die Grundschulen, um dort ihre Lieblingsgeschichten vorzutragen, und die Schulküchenmitarbeiter der Lebenshilfe können sich über eine Lesung der Schüler freuen. Schließlich sind zwei Profis zu Gast am Gymnasium Gaimersheim. In den fünften Klassen liest der Autor Thomas Schmid aus seinem Buch „Blöde Mütze“ vor. Eine Woche später kommt

Gerd Berghofer in die siebten Klassen, um dort Balladen zu rezitieren.

Vorlesezeiten

* Am Freitag, 20. November lesen die Schüler des Gymnasiums Gaimersheim in folgenden Bussen der Linie 50: Gaimersheim Händelstraße (10.15 Uhr) bis ZOB (10.42 Uhr); ZOB (10.45 Uhr) bis Gaimersheim Feuerwehrhaus (11.06 Uhr); Gaimersheim Feuerwehrhaus (10.48 Uhr) bis ZOB (11.12 Uhr); ZOB (11.15 Uhr) bis Gaimersheim Händelstraße (11.40 Uhr)



Schüler der zehnten Klasse des Gymnasiums Gaimersheim tragen am Vorlesestag Kurzgeschichten und Balladen in zwei Bussen der Linie 50 vor. Foto: Gymnasium Gaimersheim

Der FC Bayern München wartet



FC Ingolstadt 04: noch fünf Spiele bis zur Winterpause

Wenn die Schanzer so erfolgreich weiterspielen wie bisher, können sie bequem in der oberen Tabellenhälfte überwintern. Doch bis zur Winterpause muss der FC Ingolstadt 04 noch gegen harte Gegner bestehen. Mit größter Spannung wird dabei die Partie gegen den Rekordmeister und Tabellenspitzenreiter FC Bayern München am 16. Spieltag in der Allianz Arena erwartet. Auswärts geht es am 28. November in der HDI-Arena zu Hannover 96. Zu Hause können sich die Fans auf Gegner wie SV Darmstadt, TSG Hoffenheim sowie Bayer Leverkusen freuen.

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

13. Spieltag:

Sonntag, 22. November 2015, 17:30 Uhr
FC Ingolstadt 04 : SV Darmstadt 98
Audi Sportpark, Ingolstadt

15. Spieltag:

Samstag, 5. Dezember 2015, 15:30 Uhr
FC Ingolstadt 04 : TSG 1899 Hoffenheim
Audi Sportpark, Ingolstadt

Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INVG-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket € 23,00

Für Einzelreisende beträgt der Preis für das Bayern-Ticket € 23,00, jede weitere Person zahlt € 5,00* (max. vier Mitfahrer). Vorteil für Eltern/Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann max. noch eine weitere Person für € 5,00 mitfahren. Das Bayern-Ticket gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse von Montag bis Freitag von 9:00 bis 3:00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamt-bayerischen Feiertagen – auch am 24.12. und am 31.12. – sogar schon ab 0:00 Uhr. Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person erhalten die Fahrgäste online auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 23,00. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils € 2,00. Gültig ist das Bayern-Ticket Nacht ab 18:00 bis 6:00 Uhr des Folgetages. Freitags, samstags und vor Feiertagen ist es bis 7:00 Uhr des Folgetages gültig. Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen. Der Preis für eine Person beträgt € 34,50. Jede weitere mitfahrende Person zahlt € 16,50*. Das Bayern-Ticket Nacht für die 1. Klasse kostet

€ 34,50, jede weitere Person kann für € 13,50 mitfahren.

Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern: agilis, Bayer. Oberlandbahn (BOB), Meridian, Bayer. Regiobahn (BRB), Bayer. Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hess. Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex, Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Waldbahn, Oberpfalzbahn, Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB). Zusätzlich gültig ist das Bayern-Ticket bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach-Griesen (Oberbay.), Memmingen-Kißlegg-Hergatz und Ulm Hbf-Thaltingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Gültig ist das Bayern-Ticket in allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßenbahnen und Bussen sowie in fast allen Linienbussen in Bayern. Mitfahrer können unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss jedoch bereits beim Ticketkauf feststehen. **Bitte beachten:** Bei gemeinsam Reisen müssen die Namen aller Reisenden auf dem Ticket eingetragen werden.

Entwerten

Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, entwertet es vor Fahrtantritt. Wer mit einem nicht ent-

werteten Fahrschein fährt, wird mit einer Gebühr von mindestens € 60,00* belangt.

Tipp für Fahrten nach München oder Nürnberg

Das Regio-Ticket München-Nürnberg gilt für beliebig viele Fahrten in den DB-Nahverkehrszügen auf den Strecken München Hbf-Ingolstadt Hbf-Nürnberg Hbf und Treuchtlingen-Ingolstadt Hbf. Es kann – wie das Bayern-Ticket – von bis zu fünf Personen genutzt werden und kostet € 20,00 plus € 5,00* je Mitfahrer.

Die Tickets gibt es online unter www.bahn.de/oberbayern sowie an DB-Automaten und DB-Vorverkaufsstellen.

* Tarifstand gültig ab dem 01.08.2015

Für Reisende aus dem Großraum Ingolstadt empfehlen wir den INVG-Verbundtarif (www.invg.de). Sie können dann mit nur einem Ticket Bus und Bahn fahren.

Infos zu Bauarbeiten

Aktuelle Infos per E-Mail oder SMS:

Bei baubedingten Fahrplanänderungen werden Sie kostenlos per E-Mail informiert. Strecke auswählen unter bauarbeiten.bahn.de.

Kostenlose Infos auch per SMS:
Anmeldung unter bahn.de/streckenagent

„Schwarzfahren“ ist kein Kavaliersdelikt

Einnahmeverluste für Verkehrsunternehmen durch Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis

Die INVG befördert jährlich rund 15 Millionen Fahrgäste. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine hohe Anzahl von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrausweis den ÖPNV nutzen. Das Fahren ohne gültigen Fahrausweis ist kein Kavaliersdelikt – so manchem Fahrgast ist dies nicht bewusst. Streifenkarten werden nicht ausreichend oder gar nicht entwertet, Fahrausweise gefälscht, Tarifzonen nicht eingehalten – und wenn die Zeitkarte vergessen wurde, wird trotzdem kein Fahrausweis gelöst.

Bußgelderhöhung auf € 60,00

Die Palette der Beanstandungen ist lang und vielfältig. Es kommt sogar vor, dass Schwarzfahrer aggressiv werden und den Fahrausweisprüfer beschimpfen. Fährt ein Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis, muss

er ein erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE) in Höhe von € 60,00 entrichten. Kann er sich nicht ausweisen, wird die Polizei hinzugezogen.

Auch folgende Situation ist den Prüfern aus ihrem Arbeitsalltag bestens bekannt: Das Angebot zum Kauf einer Schülerkarte für sechs Monate wird von vielen Eltern genutzt. So sollen die Kinder in den Wintermonaten mit dem Bus fahren und in der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad. Ist das Wetter im Sommer schlecht, steigen die Kinder schon mal ohne gültigen Fahrschein in den Bus. Bei Kontrollen werden die Schülerkarten von Freunden dann einfach an die „Schwarzfahrer“ weitergereicht. Dem Schüler, der seine Karte weitergibt, ist in diesem Augenblick nicht bewusst, dass er sich genauso wie der Empfänger gemäß § 265a StGB der Beihilfe zum „Erschleichen von Leistungen“ strafbar macht. Hier-

bei handelt es sich nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern es kann zu einer strafrechtlichen Verfolgung kommen. Der Einsatz von Fahrausweisprüfern im ÖPNV ist ein volkswirtschaftlich wichtiges Instrument der Einnahmesicherung. Die Fahrgeldeinnahmeverluste durch „Schwarzfahren“ sind nicht gering und die muss der zahlende Fahrgast ausgleichen. Deshalb ist es das Ziel der INVG, mit effizienten Prüfeinsätzen die Zahlungsmoral zu erhalten und die Einnahmeverluste durch Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis so gering wie möglich zu halten. Denn diese Verluste belasten die Kassen des Verkehrsverbundes. Mit den Fahrausweisprüfungen soll auch ein Lerneffekt erzielt werden. Die Präsenz im gesamten Liniennetz ist wichtig, denn mit den Fahrausweisprüfungen soll auch das Rechtsempfinden der ehrlichen Fahrgäste gestärkt werden.

Einfach bezahlen mit dem E-Ticket

„Eine App. Keine Tickets. Einfach nur losfahren“: Das Motto von Touch&Travel gilt auch für die Busse im Verkehrsgebiet der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft. Registrierte Fahrgäste können mit einem Smartphone bargeldlos einen elektronischen Fahrschein der INVG erwerben.

Touch&Travel für Android-Smartphones kann im Google Play Store kostenlos geladen werden. Die Nutzer von Apple-Handys finden die Touch&Travel-App im App-Store. Zuvor müssen sich Kunden einmalig im Internet registrieren (www.touchandtravel.de). Zur Einrichtung der App erhält der Kunde per SMS schließlich einen PIN zugesandt. Vor der Fahrt bestätigt der Kunde den Fahrtbeginn in der App über die Menüpunkte „Positionsbestimmung“, „Eingabe einer Kontaktpunkt-Nummer“, „Scannen des Touch&Travel-Kontaktpunktes“ oder „NFC-Tag lesen“. Die Eingabe des Zielbahnhofs entfällt. Umsteigen innerhalb des Nahverkehrs, aber auch zwischen Nah- und Fernverkehr, ist beliebig oft und ohne erneutes Ab- und Anmelden möglich.

Bei der Fahrausweiskontrolle öffnet der Kunde die App, wählt den Button „Kontrolle“ aus und zeigt den Barcode auf seinem Smartphone vor. Nach der Fahrt meldet sich der Kunde mit einer der vier Möglichkeiten ab und der entsprechende Fahrpreis sowie gegebenenfalls eine Fahrtenzusammenfassung werden auf dem Handydisplay angezeigt. Die Abrechnung der Fahrten erfolgt per SEPA-Lastschrift vom angegebenen Konto.

Besitzt der Kunde neben seinem privaten Nutzerkonto auch ein geschäftliches, erhält er für beide eine separate Rechnung. Weitere Informationen unter www.touchandtravel.de und www.invg.de.

BAHN

Mission: Entdecke Deine Region!

Mit dem **Regio-Ticket München-Nürnberg.**

1 Tag für bis zu 5 Personen. Nur 20 Euro und 5 Euro je Mitfahrer.

Unser Tipp für weitere Missionen: die Regio-Tickets Donau-Isar, Franken-Thüringen, Allgäu und Werdenfels. Mehr Infos, Tickets, Ausflugstipps und Gewinnspiel unter bahn.de/regio-tickets

Die Bahn macht mobil.

Regio Bayern

Raus aus dem Keller



Panther müssen sich nach der Länderspielpause hocharbeiten

Nach der Eishockey-Länderspielpause stehen die Panther wieder bei den Punktspielen auf dem Eis. Zwei Tage nach dem Heimspiel gegen die Iserlohn Roosters am Freitag, 13. November, steht der ERC Ingolstadt auswärts im Kellerduell gegen die Krefeld Pinguine auf dem Eis. Für das Tabellenschlusslicht heißt es jetzt Zähne zusammenbeißen und kämpfen, um sich wieder nach oben hochzuarbeiten. Die leidgeprüften Fans würden sich über Erfolge wie im Spiel gegen die Kölner Haie am 1. November freuen.



Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

Freitag, 20. November 2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt : Schwenninger Wild Wings

Freitag, 27. November 2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt : Eisbären Berlin

Freitag, 4. Dezember 2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt : EHC Red Bull München

Sonntag, 6. Dezember 2015, 17:45 Uhr
ERC Ingolstadt : Düsseldorfer EG

Dienstag, 22. Dezember 2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt : Straubing Tigers

Mittwoch, 30. Dezember 2015, 19:30 Uhr
ERC Ingolstadt : Thomas Sabo Ice Tigers

Türen schließen automatisch

Worauf die Fahrgäste beim Zu- und Aussteigen achten sollten

Die INVG macht ihre Fahrgäste darauf aufmerksam, dass sich bei einigen Bussen aufgrund ihrer Bauart die Türen automatisch schließen, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt.

Zu diesen Modellen zählen Niederflurbusse mit drei Türen, Solo-Fahrzeuge sowie Gelenkbusse (vier Türen). Solange der Bus noch an der Haltestelle steht, muss zum Türöffnen der Türtaster nochmals betätigt werden. In den Stufen der hinteren Ausstiegstür befinden sich Sensoren; sie messen die Belastung der jeweiligen Stufen. Werden die Trittstufen nicht belastet, schließen sich die Türen automatisch.

Aufgrund dieser Automatik kann der Busfahrer nicht eingreifen, wenn den Fahrgästen die Tür „vor der Nase“ versperrt wird oder die Tür während des Einlassens eines Kinderwagens schließt. Erst der Kontakt der Tür mit dem „Hindernis“ oder die Belastung der entsprechenden Trittstufe öffnet die Tür neben Betätigung des Türtasters wieder. Die dritte Einstiegstür beim Solo-Bus, bzw. die vierte Tür beim Gelenkbus ist nicht für den Ein- oder Ausstieg mit Kinderwagen vorgesehen, sondern in der Regel der erste und zweite Einstieg. Hier sind beide Türen mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. In diesen Bereichen ist das Fahrzeug in der Regel so abgesenkt, dass ohne nennenswerte Anstrengung der Bus auch mit Kinderwagen jederzeit bestiegen werden kann.



Bei einigen Bussen schließen aufgrund ihrer Bauart die Türen automatisch, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt. Ein Knopfdruck genügt, um die Türen wieder zu öffnen.

Einsteigen und abheben

Der Airport Express Ingolstadt fährt im Stundentakt den Flughafen München an

Urlauber, Vielflieger, Dienstreisende oder Flughafenpersonal: Sie alle wählen den Ingolstädter Airport Express als komfortables und zuverlässiges Transportmittel zum Flughafen München. Einfach einsteigen, zurücklehnen und entspannt am Wunschterminal ankommen. Das macht den Airport Express X109 bei den Fahrgästen so beliebt.

Der Airport Express ist die bequeme Alternative zum PKW. Viel Verkehr auf der Autobahn A9, die Parkplatzsuche am Flughafen und nicht immer kurze Wege zum Abflugterminal – diese Stressfaktoren können Reisende mit dem Flughafenshuttle umgehen. Von zentralen Haltestellen in Ingolstadt fährt der Flughafenshuttle am Münchener Flughafen stündlich die Terminals 1 und 2 sowie den Zentralsbereich an. So erreichen die Fahrgäste ohne lange Fußwege bequem ihren Abflugschalter und können stressfrei einchecken.

Auch Fahrgäste, die nicht in der Nähe einer Haltestelle wohnen, können die Vorteile des X 109 ganz bequem per „Park and Ride“ genießen: Sie parken ihren PKW einfach im Parkhaus am Nordbahnhof bei einer Tagespauschale von € 2,00 und steigen hier direkt in den Airport Express ein und sind in einer Stunde am Flughafen. Möglich ist ein Zustieg auch an der BAB-Anschlussstelle Langenbruck an der Agip-Tankstelle. Hier hält der Shuttle aber nicht automatisch. Wer zusteigen möchte, muss sich zwei Tage zuvor per E-Mail an airport-express@stadtbus-ingolstadt.de anmelden. Auch der Ausstiegswunsch in Langenbruck muss dem Fahrer im Bus rechtzeitig mitgeteilt werden.



Gerade in der kühlen Jahreszeit ist die klimatisierte Airport Express Lounge ein angenehmer Warteraum.

Der Airport Express punktet bei seinen Fahrgästen in vielfacher Hinsicht: Die MAN-Reisebusse sind hochmodern, komfortabel und klimatisiert. Auch der Wartebereich im Nordbahnhof, die Airport Express Lounge, ist klimatisiert und verfügt über eine hohe Aufenthaltsqualität. In der Lounge erhält man die aktuellen Abflugzeiten (inklusive aktuellem Abfluggate und Fußweginformationen) – das erste, außer-

halb des Flughafens München installierte „Info Gate“ macht das möglich.

Besonders attraktiv sind die günstigen Taktzeiten. So startet am Nordbahnhof stündlich, immer um „Viertel nach“ (außer die erste Fahrt um 3:00 Uhr), ein Reisebus zum Flughafen München. Zurück geht es zu jeder vollen Stunde vom Terminal 2 (außer die letzte Fahrt um 00:15 Uhr). Das ist aber noch nicht alles, was den Airport Express als Premium-Angebot auszeichnet. Auch die digitalen Informationsmöglichkeiten sind ein Komfortgewinn für die Fahrgäste. Der Airport Express ist in die Dynamische Fahrgastinformation der INVG integriert, so dass die Fahrgäste mobil über Smartphone und im Internet die tatsächlichen Abfahrtszeiten aufrufen können. Die Airport-Express-Haltestellen in München und Ingolstadt sind mit QR-Codes ausgestattet – diese scannt man einfach mit dem Smartphone ein und man erhält die Fahrzeiten in Echtzeit.

Spar-Tipp

Spar-Tipp: Im Vorverkauf sind die Airport-Express-Tickets günstiger als direkt beim Fahrer. Es gibt sie nicht nur im Kundencenter in der Mauthstraße, sondern auch in vielen Reisebüros, bei Partnern im Einzelhandel, an allen Fahrscheinautomaten der INVG und beim ADAC im Donau-City Center. So kostet z.B. ein Familienticket hin und zurück € 59,00 für zwei Erwachsene und alle zum Haushalt gehörenden Kinder unter 18 Jahren.



Angenehme Reise: Beim Airport Express erhalten die Fahrgäste einen zuvorkommenden Service.

Airport Express Fahrplan

gültig ab 14.12.2014

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München X 109

alle Tage																					
Ingolstadt – Am Nordbahnhof	ab	03.00	04.15	05.15	06.15	07.15	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.15
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		03.03	04.18	05.18	06.18	07.18	08.18	09.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	20.18	21.18	22.18
Ingolstadt Village*		⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	⌋
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		03.08	04.23	05.23	06.23	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	21.23	22.23
BAB – Langenbruck, Agip-Tankstelle	B	03.20	04.35	05.35	06.35	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	21.35	22.35
Flughafen München – Briefzentrum Freising		⌋	05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	⌋	21.01	22.01	23.07
Flughafen München – Besucherpark		03.51	05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	20.06	21.04	22.04	23.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		03.53	05.12	06.12	07.12	08.12	09.12	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	20.08	21.06	22.06	23.12
Flughafen München – München Airport Center		03.55	05.14	06.14	07.14	08.14	09.14	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.08	22.08	23.14
Flughafen München – Terminal 2 E 03	an	04.00	05.19	06.19	07.19	08.19	09.19	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.13	22.13	23.19

B = hält nur bei Voranmeldung (2 Tage vorher) per E-Mail an airport-express@stadtbus-ingolstadt.de, an der BAB-Anschlussstelle Langenbruck, Agip-Tankstelle nur zum Einsteigen

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village.

Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

In Fahrtrichtung München dienen sämtliche Haltestellen in Ingolstadt und die Haltestelle BAB Langenbruck nur zum Einstieg, sämtliche Haltestellen am Flughafen München nur zum Ausstieg.

X 109 Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt X 109

alle Tage																						
Flughafen München – Terminal 2 E 03	ab	05.00	06.00	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	00.15	
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		05.03	06.03	07.03	08.03	09.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	20.03	21.03	22.03	23.03	00.18	
Flughafen München – München Airport Center		05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.07	21.07	22.07	23.07	00.22	
Flughafen München – Besucherpark		05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.10	23.10	00.25	
Flughafen München – Briefzentrum Freising		05.13	06.13	07.13	⋯	⋯	⋯	⋯	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	⋯	⋯	⋯	⋯	⋯	⋯	⋯	⋯	
BAB – Langenbruck, Agip-Tankstelle	B	05.40	06.40	07.40	08.37	09.37	10.37	11.37	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.37	18.37	19.37	20.37	21.37	22.37	23.37	00.52	
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		05.53	06.53	07.53	08.50	09.50	10.50	11.50	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.50	18.50	19.50	20.50	21.50	22.50	23.50	01.05	
Ingolstadt Village**		⋯	⋯	⋯	⋯	09.56	10.56	11.56	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.56	18.56	⋯	⋯	⋯	⋯	⋯	⋯	
Ingolstadt – Am Nordbahnhof		06.00	07.00	08.00	08.57	09.57	10.57	11.57	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	17.57	18.57	19.57	20.57	21.57	22.57	23.57	01.12	
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	an																				01.15	

B = hält bei Bedarf (rechtzeitige Meldung an den Fahrer), Langenbruck, Agip-Tankstelle nur zum Aussteigen

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

In Fahrtrichtung Ingolstadt dienen sämtliche Haltestellen am Flughafen München nur zum Einstieg, die Haltestelle BAB Langenbruck und sämtliche Haltestellen in Ingolstadt nur zum Ausstieg.

1. Einzelfahrkarten		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen	
		Vorverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene	Einzelfahrt	€ 21,00	€ 22,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 31,00	€ 35,00
Kinder ²	Einzelfahrt	€ 12,00	€ 14,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 21,50	€ 25,00
Familie ¹	Einzelfahrt	€ 36,00	€ 40,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 59,00	€ 68,00
2. Zeitkarten			
Woche	Erwachsene	€ 60,00	€ 68,00
	Azubi	€ 47,50	€ 57,00
Monat	Erwachsene	€ 198,00	€ 225,00
	Azubi	€ 145,00	€ 170,00
Jahr	Erwachsene	€ 1.760,00	
	Azubi	€ 1.350,00	

3. Nur Flughafen MÜ → Ingolstadt Village → Flughafen MÜ		
Erwachsene	Hin- u. Rückfahrt	€ 38,00
Kinder ²	Hin- u. Rückfahrt	€ 27,00
Familie ¹	Hin- u. Rückfahrt	€ 73,00

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
² von 6 bis 15 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im Kundencenter in der Mauthstraße, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

Stadtbus Ingolstadt GmbH, Hindenburgstraße 1, 85057 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-4 64 00

airport-express@stadtbus-ingolstadt.de
www.stadtbus-ingolstadt.de

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@stadtbus-ingolstadt.de

Internet: www.stadtbus-ingolstadt.de

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



INVG-Fahrscheine im Vorverkauf erwerben? Wo? Bei EDEKA Fandlerl in der Liegnitzer Straße 2 – direkt gegenüber der Saturn-Arena.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr.

Fotos: Schmidt



Die Zucheringer Bürger können ihre INVG-Tickets im Vorverkauf bei Lotto Post Eisinger in der Windener Straße 2 erwerben. Inhaber Alfred Eisinger hilft gerne bei der Auswahl des geeigneten Tarifs.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.



Bei Lotto-Toto Maxant in der Gaimersheimer Straße 58 erhalten Fahrgäste die INVG-Tickets bequem im Vorverkauf – und das schon seit Jahrzehnten. Inhaberin Christa Maxant gibt gerne über die neuen Tarife Auskunft.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Freitag von 7 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr.



Eine langjährige Vorverkaufsstelle für INVG-Tickets ist das Schreibwarengeschäft Schiemann (Inhaber Dieter Rohm) in der Ettinger Straße 24 / Ecke Richard-Wagner-Straße. Michael Rohm berät die Kunden gerne bei der Auswahl des passenden Tarifs.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6:45 bis 18:00 Uhr, Samstag von 6:45 bis 13 Uhr

Ingolstadt-West

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Edeka Fanderl
Barthlgasserstraße 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 88141890

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Ingolstadt-Mitte

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
Ingolstadt
0841 / 97439-333

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

Stadtbus Ingolstadt am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Ingolstadt-Südwest

EDEKA Fanderl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrennenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhl Gemü
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

Geco Tabakladen im Kaufland
Münchener Straße 146
Ingolstadt
0841 / 95198784

Ingolstadt-Zuchering

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Ingolstadt-Südost

EDEKA Fanderl
Liegnitzer Straße 2
85053 Ingolstadt
Tel: 0841 / 93159912

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Ingolstadt-Nordost

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto im Marktkauf
Lena-Christ-Straße 1
85055 Ingolstadt
Tel: 0841 / 8815864

Mailing

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

Ingolstadt-Nordwest

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Böhmfeld

Gemeinde Böhmfeld
Hofstettener Straße 3
Böhmfeld
08458 / 39970

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Geisenfeld

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld
Rathaus/Bürgerbüro
Kirchplatz 4
Geisenfeld
Tel: 08452 / 9841

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Münchsmünster

Raumausstattung Lotto Sach
Tassilostraße 33
Münchsmünster
08402 / 9132

Pförring

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

Stimmungsvoller Christkindlmarkt

Christkindlmarkt-Programm

Mittwoch, 25. November

17:00 Uhr: Eröffnung des Christkindlmarktes durch den Nikolaus, das Christkindl und den Oberbürgermeister

Musikalische Umrahmung: Kolpingia Gerolfing, Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung

Donnerstag, 26. November

18:00 Uhr: St. Christoph Bläser Friedrichshofen

Freitag, 27. November

18:00 Uhr: Ingolstädter Bläserkreis

Samstag, 28. November

16:00–18:00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

14:30 & 15:30 Uhr: Weihnachtliches Kasperletheater, aufgeführt von „Piccolinos Kinderwelt“

18:00 Uhr: spielt für Sie „Bel Canto“

Sonntag, 29. November

15:00 Uhr–16:30 Uhr: „Pfahofara Buam“

16:00–18:00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

Montag, 30. November

18:00 Uhr: Hepberger Blechbläser

Dienstag, 1. Dezember

18:00 Uhr: St. Matthäus – Mennoniten

Mittwoch, 2. Dezember

16:00 Uhr: Bläserklasse der Paul-Winter-Realschule Neuburg

18:00 Uhr: Leonhardbläser Zandt

Donnerstag, 3. Dezember

18:00 Uhr: Bläsergruppe der Städtischen Sing- und Musikschule – Leitung: Franz Zäch

Freitag, 4. Dezember (Barbaratag)

17:00 Uhr – 19:00 Uhr: Der Ingolstädter Nachtwächter „Türmery“ verteilt Barbarazweige und erzählt die Geschichte der Hl. Barbara

18:00 Uhr: Blechbläser St. Christoph

Samstag, 5. Dezember

16:00–18:00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

18:00 Uhr: Posaunenchor Friedrichshofen

Sonntag, 6. Dezember

14:00–18:00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

15:00–16:30 Uhr: „Kapelle Rabenstein“

Montag, 7. Dezember

18:00 Uhr: Bläserchor der Ickstatt Realschule

Dienstag, 8. Dezember

18:00 Uhr: St.-Augustin-Bläser

Mittwoch, 9. Dezember

18:00 Uhr: Turmbläser Möckenlohe

Donnerstag, 10. Dezember

16:00 Uhr: Bläserklasse der Paul-Winter-Realschule Neuburg

18:00 Uhr: Zwiebelturmbläser Hundszell

Freitag, 11. Dezember

18:00 Uhr: Posaunenchor Brunnenreuth

19:00 Uhr: Feuershow „Hollédauer Feuerzauber“

Samstag, 12. Dezember

15:00–16:30 Uhr: Hohenwarter Musebuam

16:00–18:00 Uhr: Besuch des Hl. Nikolaus

Vorweihnachtliches Treiben vom 25. November bis 23. Dezember auf dem Theatervorplatz



18:00 Uhr: Chor der Singenden Herzen

Sonntag, 13. Dezember

16:00–18:00 Uhr: Die Krampusgruppe Unterschleißheim besucht den Christkindlmarkt.

Montag, 14. Dezember

18:00 Uhr: Blechbläser der Pfarrei Herz Jesu

Dienstag, 15. Dezember

16:00 Uhr: Adelschlager Elternchor

18:00 Uhr: Krautbucklbläser

Mittwoch, 16. Dezember

18:00 Uhr: St.-Augustin-Bläser

Donnerstag, 17. Dezember

18:00 Uhr: Bläsergruppe Etting

19:30 Uhr: Es singt für Sie der „Kosaken Chor“

Freitag, 18. Dezember

18:00 Uhr:

Ingolstädter Bläserquartett

Samstag, 19. Dezember

14:30, 15:30, 16:30 & 17:30 Uhr: Märchenerzähler „Bertram der Wanderer“ erzählt stündlich ein anderes außergewöhnliches Märchen.

16:00–18:00 Uhr:

Besuch des Hl. Nikolaus

18:00 Uhr:

Posaunenchor Friedrichshofen

Sonntag, 20. Dezember

16:00–18:00 Uhr:

Besuch des Christkindls

15:00–16:30 Uhr:

„The three blondes“

Montag, 21. Dezember

18:00 Uhr:

Blechbläser der Pfarrei Herz Jesu

Dienstag, 22. Dezember

18:00 Uhr:

Camerata Tumarii Ingolstattensis

19:00 Uhr: Christbaumversteigerung vor der Bühne

Mittwoch, 23. Dezember

20:00 Uhr: Ende des Christkindlmarktes 2015

1.– 22. Dezember, 17:00 Uhr:

Täglich öffnet das Ingolstädter Christkindl auf der Bühne ein Türchen des großen Christkindlmarkt-Adventskalenders.

– Programmänderungen vorbehalten! –



CHRISTKINDL MARKT INGOLSTADT

AM THEATERPLATZ

25 | 11 - 23 | 12



Stadt Ingolstadt

www.feste-ingolstadt.de

www.facebook.com/feste.ingolstadt



Fahrplan an Heiligabend und Silvester

Am Donnerstag, 24. Dezember 2015, Heiligabend, fahren alle Buslinien der INVG den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan.

Am Freitag, 25. Dezember 2015, 1. Weihnachtsfeiertag, gilt tagsüber bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Am Samstag, 26. Dezember 2015, 2. Weihnachtsfeiertag, gilt tagsüber den ganzen Tag der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Am Donnerstag, 31. Dezember 2015, Silvester, fahren alle Buslinien der INVG den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien nach dem Fahrplan für Freitag und Samstag.

Am Freitag, 1. Januar 2016, Neujahrstag, gilt den ganzen Tag der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien für Freitag und Samstag.

Am Dienstag, 5. Januar 2016, gilt tagsüber bis 21:00 Uhr der Fahrplan für Montag mit Freitag, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag.

Am Mittwoch, 6. Januar 2016, Hl. Drei Könige, gilt den ganzen Tag der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21:00 Uhr auf den Nachtlinien für Sonntag mit Donnerstag.



Ein himmlisches Angebot

Mit dem Adventszauberticket der INVG wird die Vorweihnachtszeit zum Genuss, ganz nach dem Motto „der Bus bringt die Geschenke“. Denn mit den Sonderfahrkarten wird das Busfahren auf den Linien der INVG besonders günstig. Vom 1. Adventssamstag 2015 bis einschließlich 6. Januar 2016 gelten das Adventszauberticket Mini und das Adventszauberticket Maxi. Diese Tickets lösen das in den letzten Jahren sehr beliebte Weihnachtsticket ab. Neu beim Adventszauberticket Maxi und Mini: Beide Fahrkarten sind in der Zeit von Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr gültig. An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen gilt diese zeitliche Einschränkung nicht. Während die Fahrgäste das Adventszauberticket Maxi vom 1. Advent bis 6. Januar nutzen können, gilt das Adventszauberticket Mini im Aktionszeitraum als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage. Der Ticketpreis ist dabei unschlagbar. In der Tarifstufe 1 kostet das Adventszauberticket Mini nur € 8,70 und für das Maxi-Ticket zahlt man € 34,00 für sage und schreibe 39 Tage Fahrvergnügen.

Das Adventszauberticket bringt die Fahrgäste zum vorweihnachtlichen Einkaufsbummel, zum Christkindlmarkt sowie zu den Adventszauber-Aktionen in der Innenstadt – und das ganz ohne Stress im Straßenverkehr und lange Parkplatzsuche.

Übrigens gelten die Tickets auf allen INVG-Buslinien in der jeweiligen Tarifstufe.

Adventszauberticket

Adventszauber TICKET MINI

Das „Adventszauberticket Mini“ gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage in der Zeit vom 1. Adventssamstag bis einschließlich 6. Januar und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Buslinien zu beliebig vielen Fahrten.

Tarifstufe	Preis
Tarifstufe 1	8,70 €
Tarifstufe 2	10,80 €
Tarifstufe 3	12,40 €
Tarifstufe 4	14,30 €
Tarifstufe 5	16,10 €
Tarifstufe 6	19,40 €
Tarifstufe 7	22,70 €

Adventszauber TICKET MAXI

Das „Adventszauberticket Maxi“ gilt für die gesamte Zeit vom 1. Adventssamstag bis einschließlich 6. Januar und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Buslinien zu beliebig vielen Fahrten.

Tarifstufe	Preis
Tarifstufe 1	34,00 €
Tarifstufe 2	39,00 €
Tarifstufe 3	44,00 €
Tarifstufe 4	48,50 €
Tarifstufe 5	54,00 €
Tarifstufe 6	65,50 €
Tarifstufe 7	77,00 €

der Bus

bringt die Geschenke



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT